Fraktion Bürger für Meckenheim
im Rat der Stadt Meckenheim

Bürger für Meckenheim

Bürger für Meckenheim, Max-Planck-Straße 35a, 53340 Meckenheim

Fraktionsvorsitzender
Johannes Steger
Max-Planck-Straße 35a
53340 Meckenheim
Telefon: 02225 – 702564
Email: steger.bfm@web.de

An den Vorsitzenden des
Jugendhilfeausschusses
Herrn Martin Leupold
über
Herrn Bürgermeister Bert Spilles
Bahnhofstraße 25

53340 Meckenheim

04. Juni 2011

A**ufnahme eines Antrages für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.06.2011**
hier: Antrag für die Prüfung eines alternativen Standortes für die Anlage eines Waldlehr- und Erlebnisspielplatzes

Sehr geehrter Herr Leupold,

die Fraktion der Wählervereinigung Bürger für Meckenheim (BfM) bittet Sie, den folgenden Punkt auf die Tagesordnung der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 21.06.2011 zu setzen:

TOP:

Prüfantrag hinsichtlich eines alternativen Standortes für die Anlage eines Waldlehr- und Erlebnisspielplatzes.

Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, das Gelände im Süd-Ost-Bereich des Freizeit- und Sportparks der Neuen Mitte (vgl. Anlage 1) als Alternative für den Waldlehr- und Erlebnisspielplatz auf seine Geeignetheit hin zu überprüfen.

Dabei sollte mit untersucht werden:

- Wie können der Buchenwald und das sich jenseits des Fußweges anschließende Buschgelände (vgl. Anlage 2) für die Anlage des – laut Spielplatzkonzept ursprünglich im Wäldchen – geplanten Spielpfades genutzt werden, bei dem die folgenden Geräte errichtet werden sollen:
    - Ein Balancier-Mikado auf einer Gesamtfläche von ca. 18 x 7 Metern, bei dem mehrere Holzstämme kreuz und quer miteinander verbunden sind und zum Balancieren einladen.
    - Eine Kletterlandschaft mit Balancierband und Balancierseil und weiteren Elementen zum Klettern und Hangeln auf einer Gesamtfläche von ca. 12 x 16 Metern, wie z.B. ein Steigstamm, ein Knotenpendel und eine Hangelgirlande.

    - Ein Stelzenparcours, bestehend aus fest installierten Stelzen und Lauftellerpfosten auf einer Fläche von ca. 5 x 10 Metern, dessen Bewältigung eine Herausforderung an die Geschicklichkeit darstellt.
    - Eine Seilbahn mit einer erhöhten Rampe und einer Länge von 25 Metern als wichtige Station im Themenbereich „Bewegen im Freiraum“.
- Wo lassen sich die Elemente des geplanten Erlebnisbereichs, der die Themen „Natur“ und „Wald“ vertieft, am besten verwirklichen? Hierzu sind vorgesehen:
    - Ein Fußfühlpfad
    - Ein Weidengang
    - Ein Insektenhotel
    - Schautafeln zum Thema Wald
    - Bau eines kleinen Gebäudes für die Lagerung von Lehr-, Bastel- und sonstigem Anschauungsmaterial, das zugleich auch als Wetterschutz gegen plötzliche Unwetter dienen kann.

Begründung:

Mit mehrheitlichem Beschluss in der Ratssitzung vom 03.02.2010 hat der Rat der Stadt Meckenheim die Verwaltung damit beauftragt, das Vorhaben „Waldspielplatz“ im Wäldchen nicht weiter zu verfolgen.

Ferner hat der Rat die Verwaltung beauftragt „zu prüfen, welche anderen geeigneten Standorte für einen Waldspielplatz im Sinne des Spielplatzkonzeptes in Meckenheim in Frage kommen könnten.“

Die weitere Beratung und Beschlussfassung wurde an die zuständigen Ausschüsse verwiesen, vorbehaltlich der Beschlussentscheidung im Rat. Dies begründet die Zuständigkeit des Jugendhilfeausschusses für diesen Antrag.

Unabhängig von der Entscheidung des Rates hat sich die Wählervereinigung **Bürger für Meckenheim (BfM)** auf die Suche nach einem alternativen Standort für diesen pädagogisch wertvollen Spielplatz gemacht und diesen mit dem Gelände im Süd-Ost-Bereich des Freizeit- und Sportparks der Neuen Mitte gefunden.
Hier verlangt die Einrichtung eines Waldlehr- und Erlebnisspielplatzes keine Abstriche, wie bei einer eventuellen Kompromisslösung, sondern erfüllt alle angestrebten Ziele in Verbindung mit einem Wald- und Naturspielplatz und fügt sich harmonisch in ein noch größeres Gesamtkonzept ein.
In direkter Anlehnung an den Schulcampus gibt es dort bereits zahlreiche Einrichtungen für Freizeit und Sport, die alle einbezogen werden können. Darüber hinaus bietet das Areal genügend Wald- und Buschgelände mit befestigten Wegen, einen Baumlehrpfad, ein Teichbiotop sowie eine Streuobst-Lehrwiese. Schließlich gibt es ausreichend Parkplätze am Rande und einen Restaurantbetrieb.

Nach Meinung der BfM-Fraktion ist der Standort genau die pädagogisch geprägte Umgebung, in die sich der Waldspielplatz in seinem geplanten Umfang eingliedern lässt.

Die weitere Geeignetheit sollte deshalb durch die Verwaltung überprüft und festgestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Steger